



Projektbeschreibung Obstgehölzsanierung Streuobstreihe Miltitz gefördert nach RL NE/2014 A.1 im Aufruf 2020

Miltitz, 01665 Klipphausen

Lage: alte Streuobstreihe in Miltitz auf dem Weg zwischen Heynitz und Krögis.

Ausgangszustand: Die sehr alten und geschützten Kirsch,- Birnen,- und Apfelbäume entlang des landwirtschaftlichen Verbindungsweges von Heynitz nach Krögis (Flurstück 567/1) sind äußerst pflegebedürftig. Die alten Bäume sind vergreist, teils vom Abbrechen bzw. Auseinanderbrechen bedroht und teilweise von strauchigem Jungaufwuchs umhüllt. Es ist viel Totholz erkennbar und am Stammgrund wachsen oft Wildtriebe, die die alten Bäume schwächen. Aufgrund des Alterungsprozesses sind mehrere Bäume bereits abgestorben und entfernt worden, sodass viele Lücken in den Streuobstreihen zu erkennen sind und eine Verjüngung fehlt. Die Obstbäume sind Relikte einer früher größeren Obstbaumreihe und damit ein bedeutendes Kulturlandschaftselement. Die unmittelbare Umgebung ist von landwirtschaftlicher Ackerwirtschaft geprägt. Der Eremit nutzt die alten höhlenreichen Obstbäume als Brutbäume. Der Eremit ist eine Zielart und in seinem Bestand gefährdet.

Maßnahmen: Die alten Obstbäume sollen einen Kronenentlastungsschnitt erhalten. (Auslichten der Krone, damit diese gestärkt austreiben kann und eine Erhöhung der Lebensdauer bewirkt wird.)

Anzahl gepflegter Obstbäume: 19 Stück

Ziel der Maßnahmen: Erhaltung des alten Kulturlandschaftselementes, Verhinderung der weiteren Vergreisung und möglichen Fällung bzw. des Absterbens, Erhalt des Lebensraumes Eremit bzw. auch Potentials als Lebensraum höhlenbewohnender Käferarten (Eremit) und damit auch vieler anderer Tiere. Stärkung und Sicherung des Biotopverbundes. Vermeidung von weiteren Baumschnitten durch die Agrargenossenschaft im Rahmen der Verkehrssicherung. Lücken der Streuobstreihe werden am 26.11.2022 durch die Ortsgruppe Heynitz der NABU ergänzt, sodass die Streuobstreihe eine Verjüngung erhält und Zukunftsbäume für den Eremiten geschaffen werden.

Zuwegung: Die alten Obstbäume stehen gut erreichbar.

Priorität: sehr hoch

Schutzstatus Streuobstreihe (als Gehölzbestand):

- ➔ Biotop §21 SächsNatSchG: sonstiger wertvoller Gehölzbestand, Offenlandbiotop, gesetzlich geschütztes Biotop
- ➔ Streuobstreihe als eingetragenes Landschaftselement: Baumreihe (BR)
- ➔ Maßnahme entspricht nach § 3 den Erhaltungszielen Streuobstbestände SPA-Gebiet „Linkselbische Bachtäler“
- ➔ Es sind in den Obstbäumen Brutplätze des Eremiten bereits im Eremitmonitoring 2012 nachgewiesen worden und in 2020 erneut durch die UNB Meißen und das FBZ Kamenz

In der Nähe von (Projektbezug):

- ➔ SPA-Gebiet: „Linkselbische Bachtäler“
- ➔ FFH-Gebiet: „FFH Triebischtäler (171)“



Fotodokumentation:

Bilder 10.2022: Pflege überalterte Streuosbtreihe Militz - auf dem Feldweg nach Heynitz (Flurstk.: 567/1), Identnummer FBZ: 052020012501NEE, Firma LandWaldBaum

